

Für jedes neue Mitglied eine Eiche

Volksbank Bühl setzt Baumpflanzaktion fort / Auch Falkenfelsen profitieren

Bühl (red) – Fest verwurzelt mit der Region präsentierte sich in diesen Tagen die Volksbank Bühl mit ihrer Baumpflanzaktion. Die Idee: Für jedes im vergangenen Jahr neu hinzu gewonnene Mitglied der Bank soll im Geschäftsgebiet der Volksbank Bühl ein Baum wachsen.

Bei dem Pflanzen der ersten Jungbäume im Bereich des Korker Waldes war neben dem Vorstandsvorsitzenden Claus Preiss und Kehls Oberbürgermeister Toni Vetrano auch der zuständige Förster Markus Gutmann und die Regionaldirektorin Corina Scheer vor Ort.

„Wir fördern nicht nur unsere Mitglieder und Kunden, sondern wollen auch die Region als Ganzes nach vorn bringen. Denn hier leben und ar-

beiten wir, hier sind wir verwurzelt. Und genau das symbolisieren auch die neuen Eichen, mit deren Pflanzung heute begonnen wird,“ so Claus Preiss. Rund 1500 sollen es werden, denn so viele Menschen haben sich 2018 entschieden, Mitglied und damit Anteilseigner zu werden. Für jedes Neu-Mitglied wird in den kommenden Wochen ein Baum gepflanzt. Gemeinsam mit seinem Team wird Gutmann in den kommenden Wochen dafür sorgen, dass die Eichen ihren Platz finden und langfristig den Waldbestand der Region sichern.

Dies ist bereits die vierte Baumpflanzaktion: Für die neu gewonnenen Mitglieder im Jahr 2017 pflanzte die Volksbank Traubeneichen im Bereich der Falkenfelsen auf der Bühlerhöhe.



Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Bühl, Claus Preiss (links), zeigt sich bei der Baumpflanzaktion sprichwörtlich tief verwurzelt. Foto: Volksbank

Achte Auflage des Zukunftsfestivals

Bühl (red) – Das 8. Zukunftsfestival am 5. Mai 2019 auf dem Gelände des Bio-Gärtnerhofs Decker in Weitenung beschäftigt sich mit dem Thema „Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Zukunft der Arbeit und Minimalisierung.“ Dazu lädt das Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB) die Bürgermeister im Landkreis, Unternehmen und alle interessierten Bürger ein. Referenten sind Franz Alt, Raphael Fellmer, Jörg Heynkes, Niko Paech und Tobias Rothmund. Aussteller zeigen unter anderem ein Tiny-House und einen Wohnanhänger für Fahrräder. Dazu gibt es Bio-Essen und Kinderbetreuung. Weitere Infos unter www.gfbev.de, www.zukunftsfestival.info oder unter frohmut@menze.de.

Geisterstunde beim Kindertreff

Bühl (red) – „Was spuckt denn da?“ heißt es am Freitag, 26. Oktober, im Kinder- und Familienzentrum Mehrgenerationenhaus (Kifaz), denn von 14.30 bis 17.30 Uhr öffnet sich wieder die Aktions-Kiste „Kappes“. Pünktlich zu Halloween erwachen in der KiFaZ-Geisterstunde schaurig schöne Gipsgespenster zum Leben. Während die Kinder zwischen sechs und 13 Jahren die unterschiedlichen Spiel- und Werkräume im Kindertreff nutzen, entstehen an diesem Freitag beim Angebot „Hui buh, Gipsgespenster“ Gruselgeister der besonderen Art, verziert mit Spinnweben und Wackelaugen. Der Kindertreff ist freitags vierzehntägig von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen im Kinder- und Familienzentrum, ☎ 91 22 54.

„Fliegende Diamanten“ bestaunt

Der Kernstadt-Jahrgang 1953 erlebt im Taubergießen faszinierende Tier- und Pflanzenwelt

Bühl (wv) – Einen herbstlichen Sonntag wie aus dem Bilderbuch genoss der Jahrgang 1953 aus der Bühler Kernstadt im südbadischen Rheinhausen. Bei einer gut zweistündigen Fahrt in den typischen gestakten Holzkänen, den Trübords, und einer einstündigen Wanderung durch die Auen erlebten die Teilnehmer aus nächster Nähe die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebiets Taubergießen.

Auch „fliegende Diamanten“, blau-bunt schillernde Eisevögel, gab's zu bestaunen. Die Bühler hatten kundige Führer an ihrer Seite: die Bootsführer, die unterm ererbten Fischrecht noch selbst fischen. Organisiert hatte den Taubergießen-Teil des Treffens Maria Röhl (geb. Hamerski), unterstützt von Carmen Gartner (Dorner), Bärbel Rauber (Brunner) und Jürgen Kohler in den weiteren Vorbereitungen.

In diesen vom Rheinstrom geprägten „Klassenausflug“ fügte sich das Abendessen thematisch bestens ein: Die „65er“ durften sich in einer Fischer-



Das Klassentreffen des Jahrgangs 1953 der Bühler Kernstadt führte ihn in die Rheinauen des südbadischen Naturschutzgebiets Taubergießen. Foto: privat

stube unter anderem an Weißfisch, Zander und Wels laben. In fideler Runde ging dieser

Abend unterhaltsam und lustig zu Ende.

Am folgenden Tag fand sich

eine Gruppe auf dem Stadtfriedhof ein, um der verstorbenen Mitschüler zu gedenken

und an jedem der sieben Gräber ein Rosengebinde niederzulegen.

Frauenbund lädt zu Modenschau ein

Bühl (red) – Der Bühler Frauenbund lädt zu einer Modenschau heute um 19 Uhr ins Modehaus Fensch ein. Mitarbeiterinnen des Modehauses zeigen, was Frauen in diesem Herbst und Winter tragen. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Eine Investition, die Menschenleben rettet

Lions Club Bühl Premiumspender bei der Finanzierung eines neuen Fahrzeugs für den DRK-Ortsverein Bühlertal

Bühlertal (kkö) – Er lässt sich sehen, der neue weiße Opel, der der Helfer-vor-Ort-Gruppe des DRK-Ortsvereins Bühlertal nun zur Verfügung steht. Möglich wurde der Kauf des Pkw im Wert von rund 30 000 Euro (Zubehör inklusive) dank einer Großspende des Lions Clubs Bühl/Baden. Dieser trug 9000 Euro zum Erwerb bei.

Die symbolische Schlüsselübergabe durch den Club-Vorsitzenden Rolf-Stephan Vogt an DRK-Einsatzleiterin Anja Steinebrunner erfolgte am Montag. Neben Mitgliedern der HvO-Gruppe war auch Bürgermeister Hans-Peter Braun erschienen, in Personalunion Vorsitzender des Ortsvereins, ebenso sein Stellvertreter Bernd Degler sowie Stefan Troendle als Bindeglied zwischen Spendern und Empfängern. Lions-Club-Mitglied Troendle war in der Vergangenheit viele Jahre selbst als Rettungsdienst-Fahrer aktiv und weiß um die gute Arbeit des Ortsver-

eins Bühlertal; durch Zufall erfuhr er vom desolaten Zustand des bisherigen, in die Jahre gekommenen Einsatzautos der ehrenamtlichen Helfer. Der Lions Club als Institution, die sich durch Hilfsmaßnahmen für Menschen in Not und generell über ihr soziales Engagement auszeichnet, schätzt die Einsätze der HvO-Gruppe, wie Troendle verdeutlichte: „Die Helfer leisten etwa bei Unfällen oder bei medizinischen Notfällen wie Herzinfarkten Ersthilfe, noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Nicht selten retten sie Menschenleben.“ Rolf-Stephan Vogt sprach von der größten Einzelspende des Clubs 2018 und fügte augenzwinkernd hinzu: „Und das Auto wurde immer größer.“

Aus gutem Grund, wie Troendle ausführte. „Bei Bedarf wird das Auto von HvO-Gruppen zum Beispiel auch genutzt, um die Besatzung von Rettungshubschraubern zu unterstützen. Mit dem kleinen Fahrzeug, das in Bühlertal bisher zur Verfügung stand, war das

undenkbar, zumal ja auch das Zubehör Raum einnimmt.“

Bürgermeister Braun sprach den großzügigen Premiumspendern ein „herzliches Dankeschön“ aus: „Sie haben uns in die Lage versetzt, einen Opel anzuschaffen. Ohne diese Unterstützung wäre uns der Kauf eines Fahrzeugs dieser Größenordnung sehr schwer gefallen.“ Auch die Gemeinde trage finanziell zum Kauf bei, ebenso weitere Sponsoren; zudem seien die Erlöse der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Ortsvereins in den Kauf des Fahrzeugs geflossen.

Hans-Peter Braun unterstrich, wie gut das Geld investiert ist: „Die Mannschaft, die sich nun riesig freut, gilt als eine der aktivsten im DRK-Kreisverband, sie leistet unermüdlich ihren Einsatz.“ Angesichts der unterschiedlichen Szenarien, denen die Helfer begegnen – nicht selten Unfälle mit Toten oder Schwerverletzten –, sei dies oft eine große Herausforderung. „Die HvO-Gruppe beschränkt sich



Den Schlüssel des neuen Fahrzeugs der HvO-Gruppe übergibt der Vorsitzende des Lions Clubs, Rolf-Stephan Vogt, an die Einsatzleiterin Anja Steinebrunner. Mit auf dem Bild Bernd Degler, Hans-Peter Braun und Stefan Troendle. Foto: Gemeinde

dabei nicht nur auf die Ersthilfe, sondern steht nach der Versorgung der Opfer häufig auch

noch den Angehörigen zur Seite.“ Sein Fazit: „Wir sind in Bühlertal sehr gut aufgestellt.

Vor allen Aktiven des DRK-Ortsvereins ziehe ich den Hut.“